

Generationenwechsel

Die zukunftsweisende Erneuerung der Instandhaltungsflotte der ÖBB-Infrastruktur AG nimmt weiter und emissionsfrei Fahrt auf.



Plasser & Theurer-CEO Johannes Max-Theurer mit ÖBB-Vorständin Judith Engel am neuen Plasser CatenaryCrafter 15.4E³.

WIEN/LINZ. Stabübergabe für Nachhaltigkeit in der netzweiten Instandhaltung: Die ÖBB-Infrastruktur AG erteilte Plasser & Theurer den Auftrag über 56 emissionsfreie Hochleistungs-Instandhaltungsfahrzeuge (21 Plasser MultiCrafter für den Fahrweg, 29 Plasser CatenaryCrafter für die Oberleitung, Instandsetzung und Montage sowie sechs PlasserTransportUnit) im Wert von fast 250 Mio. € mit einer Kaufoption für weitere

46 Fahrzeuge. Überzeugen konnte die E³-Antriebstechnologie, die einen umweltfreundlichen Elektro-Hybrid-Antrieb nutzt.

Adieu Diesel!

Judith Engel, Vorständin der ÖBB-Infrastruktur AG: „Die neue Flotte fährt mit elektrischem Antrieb statt Diesel, die modulare Bauweise bringt Flexibilität und eine wesentliche Steigerung der Einsatzbereitschaft. Das hilft sowohl der Wirtschaftlichkeit

als auch der Qualität in unserem Schienennetz.“

Nun wird das erste Fahrzeug der Serie, ein Plasser CatenaryCrafter 15.4 E³, auf Österreichs Schienen eingehend getestet – es durchläuft alle nötigen Zulassungsprozesse, um möglichst bald im Regelbetrieb eingesetzt werden zu können. Die Vorgängerflotte, ebenfalls von Plasser & Theurer gefertigt, darf dann nach 40 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. (hk)

Verpackungs-Joint-Venture

Constantia Flexibles und SB Packaging in Indien.

WIEN/BANGALORE. Die indische Wettbewerbsbehörde genehmigte das Joint Venture (JV) SB-Constantia Flexibles zwischen Constantia Flexibles, Premji Invest und Amit Banga, Geschäftsführer von SB Packagings. Ziel des JV ist die Schaffung einer der größten nachhaltigen Verpackungsplattformen in Indien, aber auch Süd-Asien, und wird auf dem Lebens-

mittel- und Hygienemarkt tätig sein. Pim Vervaat (Bild), Global CEO von Constantia Flexibles, erklärt dazu: „Ich habe vollstes Vertrauen in die Partnerschaft, durch Innovation und Exzellenz weiterhin ein effektiver Lösungsanbieter für die Kunden in Indien zu sein. Wir werden die richtige Balance zwischen Wachstum und Rentabilität für alle Beteiligten schaffen.“ (hk)



© Constantia Flexibles

FORSCHUNG I

Manche mögen's heiß im Most4tel

WIESELBURG. Im Rahmen des Projekts „Green Carbon Lab“ wurde am Technopolstandort Wieselburg eine Infrastruktur zur Erforschung und Produktion nachhaltiger Kohlenstoff-Produkte (Green Carbon) aufgebaut. Die Anlage wurde unter der Leitung des Kompetenzzentrums BEST (Bioenergy and Sustainable Technologies) fertiggestellt und geht nun als eine österreichweit einzigartige Forschungsinfrastruktur in Betrieb, die mit Pyrolyse organische Roh- und Reststoffe zu (Pflanzen-)Kohle, Pyrolyseöl und Gas umwandelt.

FORSCHUNG II

Meilenstein Moonstone

KLOSTERNEUBURG. Am Institute for Science and Technology Austria (ISTA) in Klosterneuburg wurde das „Moonstone Building“ eröffnet. Im neuen Gebäude werde man laut ISTA-Präsident Martin Hetzer Klimafor-scher unterbringen, genauso wie Computerwissenschaftler, „die neue Algorithmen entwickeln, die immer wichtiger werden, um Forschung in verschiedensten Bereichen überhaupt durchführen zu können“.

Zudem sei man mit dem Moonstone Building, in dem die ersten Astrophysikerinnen und -physiker untergebracht sind, auch einen Schritt weiter, Teil von Weltraumforschung zu sein. „Ein weiterer Meilenstein auf unserem langfristigen Ziel, uns international zu positionieren und das Institut bis 2036 von 75 auf 150 Forschungsgruppen auszubauen“, so Hetzer.